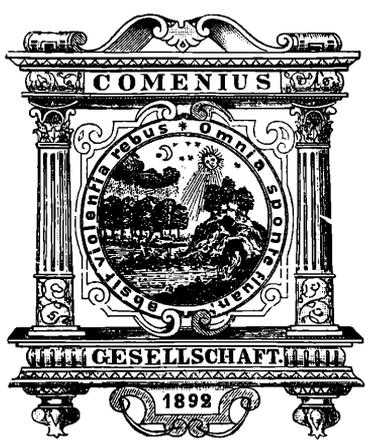


1/2 Preis 120 Pf.

# Monatshefte der Comenius - Gesellschaft.

Herausgegeben von Ludwig Keller.



**Dreizehnter Band.**

1904.



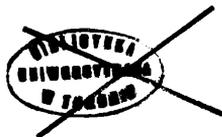
Berlin,  
Weidmannsche Buchhandlung.  
1904.



## Inhalt des dreizehnten Bandes.

### A. Abhandlungen.

	Seite
Dr. Paul Deussen, Universitäts-Professor in Kiel, Vedānta und Platonismus im Lichte der Kantischen Philosophie . . . . .	3
Ein ungedrucktes Sendschreiben Herders, d. d. Weimar, am 2. Okt. 1790	28
Chr. D. Pflaum in Rom, Neuere Psychologie . . . . .	32
Dr. G. Fritz, Stadtbibliothekar in Charlottenburg, Über Adolf Harnacks Reden und Aufsätze . . . . .	39
Unum necessarium Ein Kapitel aus dem Testament des Comenius	49
Ludwig Keller, Über mittelalterliche Schwurgenossenschaften. Beiträge zur Vorgeschichte der Inquisition und der Vehme . . . . .	63
Professor Dr. Fr. Roth in Augsburg, Der Meistersinger Georg Breuning und die religiöse Bewegung der Waldenser und Täufer im 15. und 16. Jahrhundert . . . . .	74
Über einige Ideen des Platonismus und ihre symbolische Darstellung .	93
Über Hiltys „Briefe“ . . . . .	94
Alex. Wernicke in Lraunschweig, Der Glaubensgrund des Kantischen Systems . . . . .	105
Wolfgang Friedrich von Mülinen, a. o. Professor in Bern, Die Deutsche Gesellschaft in Bern und ihre Nachfolgerinnen im 18. Jahrhundert . . . . .	127
Prof. Dr. J. Geffcken in Hamburg, Dr. Johannes Weyer. Altes und Neues vom ersten Bekämpfer des Hexenwahns . . . . .	139
Crist. D. Pflaum in Rom, Richard Avenarius . . . . .	149
Ludwig Keller, Die Tempelherrn und die Freimaurer. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte . . . . .	161
Dr. Paul Stettiner, Königsberg, Johann Georg Scheffner. Ein Lebensbild aus dem Zeitalter von Deutschlands Erhebung . . . . .	200
Dr. Franz Strunz, Berlin-Großlichterfelde, Francesco Petrarca. Ein Gedenkblatt zu seinem 600jährigen Geburtstage . . . . .	218
Das theologische Seminar der Brüdergemeinde. Ein Erinnerungsblatt zur Feier seines 150jährigen Bestehens. Von R. . . . .	225
Ludwig Keller, Der Humanismus. Sein Wesen und seine Geschichte. Festrede, gehalten zu Jena am 14. August 1904 in der Hauptversammlung der Comenius-Gesellschaft . . . . .	233
Dr. Wilhelm Stolze, Berlin, Daniel Ernst Jablonski. Ein biographischer Versuch . . . . .	246



	Seite
Ein merkwürdiges Gedicht Herders . . . . .	257
Dr. Gustav Albrecht, Berlin-Charlottenburg, Friedrich Thudichum über Papsttum und Reformation im Mittelalter . . . . .	262
Die Alleinslehre des Humanismus in den maurerischen Sozietäten vor und nach Comenius . . . . .	265
Die Machtstellung der böhmischen Brüder im Zeitalter des Comenius .	270
Dr. G. Wyneken, Neuere Arbeiten über Paracelsus . . . . .	274
Professor Dr. C. Th. Lion, Eine neue Ausgabe von Comenius' Unum necessarium . . . . .	276

**B. Kleine Mitteilungen.**

Comenius als Pansoph . . . . .	229
--------------------------------	-----

**C. Besprechungen und Anzeigen.**

Realencyklopädie für protest. Theologie und Kirche. 3. Aufl. Bd. XII und XIII (G. Fr.). — Herders Werke. Hrg. von Prof. Dr. Theod. Matthias (G. Fr.). — A. Wiegand, Herder in Straßburg, Bücheburg etc. (G. Fr.). — Adolf Hausrath, Richard Rothe und seine Freunde (G. A.) . . . . .	42
Kvacala, Die pädagogische Reform des Comenius in Deutschland bis zum Ausgange des 17. Jahrhunderts. — Georg Schuster, Die geheimen Gesellschaften, Ver- bindungen und Orden (Dr. G. A.) . . . . .	97
Max Möhrke, Johann Amos Comenius und Johann Valentin Andreae (W. Bötticher). — Dr. Heinrich Romundt, Kirchen und Kirche nach Kants philosophischer Religionslehre (D. Sulze) . . . . .	151
Hermann Türk, Der geniale Mensch (Dr. Reinhold Jaeckel). — Hjalmar, Crons, Die Summa Theologica des Antonin von Florenz und die Schätzung des Weibes im Hexenhammer (G. A.) . . . . .	280

**D. Bemerkungen und Streiflichter.**

K. B. Hundeshagen, G. Uhlhorn und Karl Sell über die Idee der Humanität und die kirchliche Rechtgläubigkeit. — Ueber die in den Kultgesellschaften des Huma- nismus üblichen Verschleierungen und ihre Gründe. — Ueber die Herutung auf Johannes den Evangelisten und Johannes den Täufer in den älteren Sozietäten. — Die Universitäten und der Humanismus. — Herder und Shaftesbury. — Der Freiherr vom Stein und sein Ideal vom Staate . . . . .	46
Ueber den Charakter des Urchristentums. — Die altchristlichen Grabhäuser Syriens, Felsenbauten, Freibauten, unterirdische Gräfte. — Die Unterschätzung der platonischen Akademien. — Das rote Kreuz im frühen Mittelalter als Schandmal der Häretiker. — Die Idee der Freiwilligkeit in Glaubenssachen. — Das Wort Cham, Chami, aus dem unser Wort Chemie stammt. — Ueber die eigenartige Bedeutung des Namens Patrioten. — Symbolische Bilder in den Druckschriften und Quellen des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. — Der Kampf zwischen den englischen und französischen Kultgesellschaften. — Der Beginn der Geschichte Preußens und der „Society of Masons“. — Gegensatz zwischen Scholastik und Humanismus. — Die reine Geistesreligion und der Name Christi. — Theologische Kritiken über Luther und die Bigamie. — Gustav Theodor Fechner über die religionsphilosophische Weltanschauung des Humanismus . . . . .	100
Hermann Diels über die Schulen des Thales und Pythagoras. — Die Worte Sophia, Philosophia, Weisheit und Kunst. — Der Evangelist Johannes. — Der Platonismus und die Katharer. — Die Namen Christentum, Christen, christlich u. s. w. und der Kampf der Staatskirche wider die altchristlichen Gemeinden. — Die kultischen Mahle der Katakomben-Christen und ihre Bekämpfung durch die Kirche. — Der Name „Heroon“ im Sinne von Heiligtum und Kultstätte. — Der Geheimname „Secta heroica“ in den Kultgesellschaften des Humanismus im Sinne von „Collegium“ (Sozietät, Akademie). — Oberitalien als vornehmster Sitz der Kultgesellschaften des Humanismus im späteren Mittelalter. — Die Symbole der Arche, der Stoa, des Porticus und der Loggia zur Bezeichnung von Kultstätten. — Zosimus über die Chemie. — Die „hohe Kunst“, Albertus Magnus und Meister Eckart. — Comenius und die strenggläubigen Theologen. — Der Hexenglaube und die Kultgesellschaften des Humanismus. — Chr. Wilh. von Hufeland und die Alchymisten. — Die Sozietäten der Alchymisten und die Society of Masons. — Die Namen der Beamten in den Sozietäten des 17. Jahrhunderts. — Joh. Laur. Moshelm und die älteren Sozietäten . . . . .	154
Die Idee des Makrokosmos. — Die Sozietäten und die Orden. — Die „Milites de militia Christi“ in den geistlich-weltlichen Adelsgenossenschaften des Mittelalters. — Die „Monatsschrift für die kirchliche Praxis“ über die Zusammenhänge in der Geschichte des Humanismus. — War der siebenjährige Krieg ein Religionskrieg? — Zur Geschichte des Wortes „Religion“. — Zur Charakteristik Johann Georg Scheffners. — Ueber die Gründe der Geheimhaltung in den Sozietäten . . . . .	230

	Seite
Die Idee eines persönlichen Gottes als Grundgedanke des Humanismus. — Ist Humanismus „praktischer Atheismus“? — Deckfarben und Scheintod als Kampfmittel bedrohter Organisationen. — Kunstausdrücke und Parteifahnen. — Erheuchelte Freundschaft als Kampfmittel. — Ueber das Wort „Symbol“ in altchristlichen und in späteren Zeiten. — Kultformen und Kultnamen in den antiken Mysterien. — Ueber die Bedeutung der Waldenser vor der Reformation. — Ueber angebliche Geheimlehren der alten englischen Bauhütten. — Öffentliche Tolerierung und stille Bekämpfung. — Ein Ausspruch Gaspards von Coligny über das rote Kreuz. — Herder und Treitschke über Leibniz. — Die maurerischen Sozietäten des 15., 16. und 17. Jahrhunderts. — Die Professions-Formel der freimaurerischen Tempelritter im 18. Jahrhundert. — Der Orden der Cherubim und der Orden der Rosenkreuzer. — König Gustav III. von Schweden über die Großmeisterschaft des Prätendenten Karl Edward. — Die Geisterscherei in dem maurerischen Ritterorden und Friedrich der Große . . . . .	283

### E. Nachrichten.

Der Verlauf der Erinnerungsfeier für Herder am 18. Dezember 1903. — Zweite Auflage von Kellers Herderbiographie. — Eine Preisaufgabe der Berliner Universität. — Besprechungen über die Schriften der Comenius-Gesellschaft in der neuen Literatur	48
Harnack über die ursprüngliche Gestalt des Vaterunsers. — Eine Gesamtausgabe von Wielands Werken. — Das Hohenzollern-Jahrbuch über die Stellung des Großen Kurfürsten zu den Kultgesellschaften des Humanismus . . . . .	160

Für die Schriftleitung verantwortlich:

Geheimer Archiv-Rat Dr. Ludw. Keller in Charlottenburg.